

ASTRID FREUDENSTEIN

Ihre Oberbürgermeisterin
für Regensburg

REGENSBURG
KANN MEHR





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

26

seit 2020 darf ich als Bürgermeisterin Verantwortung für unsere Stadt übernehmen – eine Aufgabe, die mich mit Freude und Dankbarkeit erfüllt. Wenn ich am Morgen meine beiden Katzen gefüttert habe und dann kurz nach 8 Uhr von meinem Zuhause am Oberen Wöhrd die Donau entlang durch die Lieblstraße und über die Steinerne Brücke mit dem Rad zum Alten Rathaus fahre, wird mir immer wieder klar, wie sehr ich an Regensburg hänge: Hier lebe ich mit meiner Familie, hier schlägt mein Herz für die Menschen, die Stadtteile, die Kultur und das Miteinander.

In den letzten Jahren habe ich so viele Gespräche geführt, zugehört, gestaltet, manchmal auch gerungen – immer mit dem Ziel, das Beste für unsere Stadt zu erreichen. Dabei hilft mir mein Weg: vom Journalismus in die Wissenschaft, vom Bundestag ins Ministerium, von Berlin zurück nach Regensburg.

Ich kandidiere als Oberbürgermeisterin, weil ich unsere Stadt mit Tatkraft, Erfahrung und Menschlichkeit in eine gute Zukunft führen möchte. Für bezahlbares Wohnen, für gute Schulen, für eine moderne Mobilität und eine starke Wirtschaft.

Ich verspreche Ihnen: Ich bleibe ansprechbar, ehrlich, bodenständig – und ganz nah an den Menschen in unserer Stadt.

Herzlichst,

Ihre Bürgermeisterin
Astrid Freudenstein





”

Kommunalpolitik ist für mich Herzensarbeit.
Sie lebt vom Zuhören, vom Miteinander und vom Mut,
Entscheidungen ehrlich zu treffen.



UNERMÜDLICH UNTERWEGS, UM BEI DEN MENSCHEN ZU SEIN.

Einmal im Jahr, an einem Samstag im Juni – meistens ist es recht heiß, – findet auf der schönen Sportanlage am Keilberg ein Fußballturnier für Kinder mit und ohne Behinderung statt. Das Team der DJK SV Keilberg organisiert das Turnier mit großem persönlichen Einsatz, die Männer grillen Bratwürste und einige Frauen verkaufen selbst gebackenen Kuchen. Wenn am späten Nachmittag die Kinder total verschwitzt und in ziemlich schmutzigen Trikots ihre Medaillen um den Hals gehängt bekommen und dabei die helle Freude herrscht, spüre ich regelmäßig Gänsehaut. Dann weiß ich, wofür ich arbeite: Für den Zusammenhalt in unserer Stadt und gerade auch für die Menschen in Regensburg, die es nicht so leicht haben.

Als Bürgermeisterin bin ich gerne bei den Menschen – das ist für mich das Schönste an diesem Amt. Ich begegne Menschen aus allen Lebensbereichen: denen, die gerade

kämpfen müssen, genauso wie Unternehmerinnen und Unternehmern, die Verantwortung für viele tragen. Diese Vielfalt macht unsere Stadt aus, und sie inspiriert mich jeden Tag.

Ich nehme mir viel Zeit für Gespräche, auch spät abends oder am Wochenende, weil ich überzeugt bin: Nur wer mit den Menschen spricht, kann wirklich verstehen, was sie bewegt. Oft sind es die Begegnungen auf der Straße, beim Sportverein oder abends in der Bar, die mir zeigen, wo in unserer Stadt etwas gut läuft – und wo wir noch besser werden müssen.

Ich möchte diesen Weg weitergehen – als Oberbürgermeisterin von Regensburg. Mit Nähe, viel Erfahrung und echtem Interesse an den Menschen, die unsere Stadt so besonders machen.



SEIT 2020 IM RATHAUS MIT WISSEN AUS EHRENAMT UND BERLIN



”

Was mich antreibt? Die Idee, unser Leben ein bisschen besser zu machen. Dafür gehe ich jeden Tag ins Rathaus.

Wenn ich früh ins Büro komme, liegen rote Aktenmappen auf meinem Schreibtisch. Personalangelegenheiten, Bürgerpost, Vorlagen für den Stadtrat. Meine Mitarbeiterinnen wollen Termine mit mir besprechen. Danach ein Telefonat mit einer 64-jährigen Frau, die nach dem überraschenden Tod ihres Mannes kaum über die Runden kommt. Ich bitte das Sozialamt, mit der Frau Kontakt aufzunehmen. Unsere Wohngeldstelle kann helfen. Danach besprechen wir mit dem Team vom Sportamt die Anträge für den Haushalt.

Mein Arbeitsplatz als Bürgermeisterin ist das Alte Rathaus. Ich kenne die Abläufe in der Verwaltung, die Herausforderungen unserer Beschäftigten. Und ich bin sicher: Damit die Stadtverwaltung gut und bürgerfreund-

lich arbeiten kann, braucht es eine klare Linie, verlässliche Führung, solide Entscheidungen und jemanden, der Erfahrung in Verwaltung und Politik mitbringt.

Ich war fast sieben Jahre in der Berliner Politik, im Parlament und im Ministerium, ich leite seit sechs Jahren das Direktorium für Jugend, Soziales, Senioren und Sport und bin seit 18 Jahren Mitglied des Stadtrates. Ich möchte diesen Weg weitergehen – als Oberbürgermeisterin von Regensburg. Um mit einer guten, motivierten Stadtverwaltung für die Bürgerinnen und Bürger von Regensburg noch viel mehr zu bewegen.



**JUNG DENKEN,
ZUKUNFT GESTALTEN**



Wie wollen wir in Zukunft in Regensburg leben? Was treibt die Menschen um? Wo müssen wir mehr tun für Sicherheit, Sauberkeit, wirtschaftliche und soziale Stärke? Als Bürgermeisterin übernehme ich bereits Verantwortung – und ich kenne aus meiner täglichen Arbeit die Themen, die die Menschen bewegen.

Ich bin überzeugt: Unsere Stadt hat unglaublich viel Potenzial – Regensburg kann mehr! Vor allem, wenn wir die Ideen der jungen Generation ernst nehmen und auf die Erfahrung der Älteren hören. Mir ist wichtig, dass Regensburg auch in Zukunft eine Stadt ist, in der wir gerne leben, lernen, arbeiten und alt werden. Dafür brauchen wir gute Schulen, verlässliche Ausbildungs-

und Arbeitsplätze, mehr Unterstützung für unsere Unternehmen, Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum und ein gutes Miteinander.

Ich möchte als Oberbürgermeisterin dafür sorgen, dass sich hier jede und jeder zuhause fühlt – egal ob in der Schule, im Verein, im Park oder auf der Straße. Zusammenhalt entsteht nicht von allein, man muss ihn leben. Dafür will ich mich weiter mit ganzer Kraft einsetzen.

Ich wünsche mir ein Regensburg, das offen und zukunftsorientiert ist – eine Stadt, in der wir füreinander da sind und miteinander anpacken. Dafür stehe ich. Dafür möchte ich Oberbürgermeisterin werden.

ÜBER MICH

”

Wenn ich spätabends daheim auf der Couch sitze, wenn ich weiß, dass es meiner Familie gut geht und die Katze beim Streicheln schnurrt, dann bin ich glücklich.



Ich bin auf einem Bauernhof in Niederbayern aufgewachsen, mit vier älteren Geschwistern, vielen Tieren und einem sehr lebendigen Familienleben. Diese Kindheit hat mich geprägt: Wer so groß wird, lernt früh, mit anzupacken, Verantwortung zu übernehmen und auf andere Rücksicht zu nehmen.

Heute lebe ich mit meinem Mann Gerhard in Regensburg, unser Sohn ist 21 und studiert in München. Zwei Katzen gehören auch zur Familie – ich bin sehr tierlieb, Tiere waren immer Teil meines Lebens.

Nach dem Abitur habe ich in Passau Geographie und Germanistik studiert, neben dem Studium als Verlagsstipendiatin eine Ausbildung absolviert und danach als Journalistin beim Bayerischen Rundfunk in München gearbeitet. Ein Lehramtsexamen und eine Promotion folgten. Später unterrichtete ich an der Uni Regensburg, ehe ich 2013 in den Deutschen Bundestag gewählt wurde.

Sieben Jahre lang habe ich die „große Politik“ in Berlin und viele interessante Menschen kennengelernt – eine sehr lehrreiche und wichtige Zeit für mich.

2020 kam ich zurück nach Regensburg – als Bürgermeisterin für Jugend und Senioren, Soziales und Sport. Diese Aufgabe übe ich jeden Tag aufs Neue mit großer Leidenschaft aus.

Ich habe immer viel und gern gearbeitet. Und doch ist die Familie das Wichtigste in meinem Leben, sie gibt mir Halt und Kraft für meine Arbeit. Wenn ich spätabends daheim auf der Couch sitze, wenn ich weiß, dass es meiner Familie gut geht und die Katze beim Streicheln schnurrt, dann bin ich glücklich.

Bei uns daheim kocht übrigens der Mann. Gerhard kann das hervorragend, viel besser als ich!



DAS IST MIR BESONDERS WICHTIG!

Ich will, dass Regensburg stark bleibt – wirtschaftlich, gesellschaftlich und menschlich. Gerade in unsicheren Zeiten brauchen wir Stabilität, verlässliche Arbeitsplätze und eine Stadtspitze, die den Unternehmen den Rücken stärkt. Dazu gehört auch eine Verwaltung, die funktioniert – bürgerfreundlich, erreichbar und digital. Wo auch immer Entbürokratisierung möglich ist, werden wir das umsetzen.

Mich treibt auch die Frage um, wie sicher und sauber unsere Stadt ist. Viele spüren: Da hat Regensburg zuletzt nachgelassen. Ich will wieder mehr Ordnung im öffentlichen Raum – damit sich alle wohl und sicher fühlen, egal ob am Bahnhof, im Park oder in der Altstadt.

In der Verkehrspolitik setze ich auf Vernunft statt Ideologie. Natürlich müssen wir die Umwelt schützen, aber das gelingt nicht durch Verbote oder Schikanen. Ich will Lösungen, die funktionieren – für Fußgänger und den Busverkehr, für Auto- und für Radfahrer gleichermaßen.

Als Bürgermeisterin für Soziales habe ich gezeigt, dass eine Stadt nur dann stark ist, wenn sie auch den Schwachen hilft. Für Obdachlose haben wir richtig viel erreicht. Auch spannende Spielplätze, verlässliche Kinderbetreuung und gute Pflege sind Grundlagen einer Stadt, in der wir gerne leben.

Und weil Regensburg mehr ist als Arbeit und Alltag, will ich unsere Kultur und unseren Sport weiter stärken. Beides verbindet Menschen, macht Lebensfreude sichtbar und gehört zu Regensburg wie die Donau. Dafür will ich Oberbürgermeisterin werden.

ZUM WAHLPROGRAMM:





STADTGESPRÄCH!
mit Astrid Freudenstein und Gästen



JUGEND & INTEGRATION

Mi. 17.09.
um 19 Uhr
Hotel Arch



astrid-freudenstein.de

STADTGESPRÄCH!
mit Astrid Freudenstein und Gästen



MOBILITÄT & STADTENTWICKLUNG

Mi. 24.09.
um 19 Uhr
Hotel Arch



astrid-freudenstein.de

STADTGESPRÄCH!
mit Astrid Freudenstein und Gästen



WIRTSCHAFT & UMWELT

Di. 30.09.
um 19 Uhr
Hotel Arch



astrid-freudenstein.de

STADTGESPRÄCH!
mit Astrid Freudenstein und Gästen



ALTSTADT & SICHERHEIT

Mi. 08.10.
um 19 Uhr
Hotel Arch



astrid-freudenstein.de

STADTGESPRÄCH!
mit Astrid Freudenstein und Gästen



SENIOREN & EHRENAMT

Di. 14.10.
um 19 Uhr
Hotel Arch



astrid-freudenstein.de

**IHRE
MEINUNG
ZÄHLT!**

”

Fünf Abende, unzählige Gespräche, noch mehr gute Ideen – das war meine Reihe STADTGESPRÄCH!



Aleandro Angaran ist als 14-jähriger Eishockey-begeisterter Teenager aus Italien ins Sportinternat nach Regensburg gekommen – und hatte erstmal schreckliches Heimweh. Heute, sieben Jahre später, ist er Stürmer im Profi-Team der Eisbären und sagt ohne jeden Akzent: „In den Sportvereinen klappt Integration am besten!“. Inge Schnitt ist über 80 und gibt drei Mal pro Woche Turnstunden bei der SV Fortuna. Das Ehrenamt hält sie fit! Stadtplaner Thomas Eckert macht klar: „Nicht jeder muss mit dem Auto in die Altstadt fahren können!“.

Ich wollte wissen, was die Menschen in Regensburg wirklich bewegt. Ohne Parteilabel, ohne Filter – einfach miteinander reden, offen und auf Augenhöhe. Und genau das ist passiert: Im Altstadtthotel Arch wurde diskutiert, gelacht, gestritten und gedacht – ganz so, wie ich mir das wünsche für unsere Stadt.

Ich habe spannende Menschen getroffen: Engagierte Jugendliche, Unternehmerinnen, Wissenschaftler, Stadt-

planer, Ehrenamtliche – lauter Regensburgerinnen und Regensburger, die etwas bewegen wollen. Und das hat mich unglaublich motiviert. Denn genau so stelle ich mir Politik vor: zuhören, Ideen aufnehmen, gemeinsam Lösungen finden.

In den Gesprächen ging es um Jugend, Integration, Mobilität, Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit, Ehrenamt – und um unsere gemeinsame Zukunft. Viele Anregungen nehme ich mit für meine Arbeit und für meinen Plan, Regensburg als Oberbürgermeisterin weiterzubringen.

Die Reihe hat mir wieder gezeigt: Diese Stadt steckt voller Energie und Ideen. Wenn wir miteinander reden statt übereinander, dann schaffen wir Großes. Und genau das will ich – ein Regensburg, das zusammenhält und nach vorne schaut.

DAS SAGEN MENSCHEN DIE WAS ZU SAGEN HABEN.

”

Sicherheit ist ein Thema, das uns beide schon lange verbindet – und Astrid Freudenstein geht es mit echter Entschlossenheit an. Sie weiß, wie wichtig es ist, dass sich die Menschen in Regensburg überall sicher fühlen – ob am Bahnhof, in der Altstadt oder in den Stadtvierteln. Ihr Einsatz für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum verdient großen Respekt. Ich erlebe sie als engagierte, kompetente Partnerin, die anpackt, statt nur zu reden. Dabei kann sie auch in Zukunft auf meine volle Unterstützung zählen.



JOACHIM HERRMANN,
BAYERISCHER STAATSMINISTER DES INNERN, FÜR SPORT UND INTEGRATION



Astrid Freudenstein ist eine Frau mit Haltung, Herz und Verstand – und das spürt man in allem, was sie tut. Sie hört zu, sucht Lösungen und schaut immer über Parteigrenzen hinaus. Wir kennen uns seit vielen Jahren – ich weiß, wie klar, mutig und entschlossen sie ist. Astrid packt an, wo andere nur reden, und verliert dabei nie den Blick für die Menschen. Regensburg braucht genau so eine Oberbürgermeisterin!

ILSE AIGNER,
MDL, BEZIRKSVORSITZENDE CSU OBERBAYERN

”

”



Astrid Freudenstein steht für einen unverkrampften, bodenständigen Politikstil – ehrlich, direkt und nah bei den Menschen. Ich kenne sie schon lange und schätze ihre Erfahrung aus Berlin genauso wie ihren klaren Blick für Regensburg. Sie weiß, wie Politik funktioniert – und wie man trotzdem Mensch bleibt. Astrid verbindet Heimatliebe mit Weitblick, das macht sie so besonders. Ich bin überzeugt: Mit ihr bekommt Regensburg eine starke Oberbürgermeisterin.

MANFRED WEBER,
EVP-PARTEI- UND FRAKTIONS-VORSITZENDER IM EUROPÄISCHEN PARLAMENT

Astrid ist nicht nur eine glaubwürdige Politikerin, sondern auch ein Mensch, auf den ich mich immer verlassen kann – ehrlich, herzlich und zuversichtlich. Wir arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen, und ich schätze ihren Einsatz für Regensburg und die Menschen in unserer Bezirkshauptstadt sehr. Astrid bleibt bei ihrer Arbeit immer authentisch – so wie sie eben ist. Für Regensburg wird sie sicher eine ganz tolle Oberbürgermeisterin!

ALBERT FÜRACKER,
BAYERISCHER STAATSMINISTER DER FINANZEN UND FÜR HEIMAT

”



IMPRESSUM

HERAUSGEBER: CSU KREISVERBAND REGENSBURG, ZIEGETSDORFER STR. 109, 93051 REGENSBURG, MICHAEL LEHNER
TEXTE: ASTRID FREUDENSTEIN, ZITATE SIEHE ZITATGEBER **FOTOS:** RAINER FLEISCHMANN (KAMPAGNE), CSU REGENSBURG, LENNART PREISS (BILDARCHIV BAYERISCHER LANDTAG), BERLI BERLINSKI, TINO LEX, NINE FIVE GMBH

EINE FÜR ALLE... ... ALLE FÜR EINE!

”

Ich wähle Astrid Freudenstein, weil sich in Regensburg endlich was tun und Gerede in Taten umgesetzt werden muss! Astrid ist menschennah und spricht nicht nur von Paragraphen und Theorien, sondern von der Praxis und Realität! Sie hat die richtigen Leute an ihrer Seite, um etwas zu bewirken, und die nötige Autorität.

RAMONA KARLSSON,
VERWALTUNGSANGESTELLTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST



”

Ich wähle Astrid unter anderem, weil mir christlich-demokratische Werte, respektvolles Miteinander, sowie soziale Verantwortung und Familie sehr wichtig sind und wieder in den Vordergrund gestellt werden müssen. Zusätzlich müssen wir unsere lokale, regionale Wirtschaft unterstützen und für die Zukunft stärken. Wir brauchen wieder Bürgerinnen und Bürger, die stolz auf unsere schöne Heimatstadt Regensburg sind.

DIETER KROCKAUER,
SENIOR VICE PRESIDENT, PROKURIST BEI CARBMEE GMBH



”

Ich wähle Astrid Freudenstein, weil sie sich für die positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt einsetzt.

VERENA WILDEN
MARKETING MANAGER





”

Ich unterstütze Astrid Freudenstein, weil sie Politik auf Augenhöhe mit Bürgerinnen und Bürgern macht. Sie steht für eine Politik, die spürbar etwas bewirkt und bürgernah ist. Sie handelt stets mit Herz und Verstand, und ihr Engagement für Regensburg überzeugt mich.

**CARMEN SCHIRRMACHER-SPATHAS,
SCHNEIDERMEISTERIN**

”

Ich finde an Astrid Freudenstein gut, dass sie sich um junge Leute in Regensburg kümmert. Sie ist oft dort, wo wir uns auch aufhalten – an der Hochschule, beim Sport oder abends in der Innenstadt. Sie weiß, was los ist in der Stadt, und das finde ich für eine Oberbürgermeisterin total wichtig.

**SIMON LIEPOLD,
STUDENT**



”

Ich kenne Astrid seit ihren Anfängen in der Politik und bin ganz sicher, dass sie die Erfahrung, das Gespür, die Kommunikationsfähigkeit und die fachliche Kompetenz für das Amt der Oberbürgermeisterin mitbringt!

**DR. KLAUS SCHULZ,
REKTOR A.D. UND STADTRAT A.D.**

KOMMUNALWAHL
8. MÄRZ 2026
BRIEFWAHL AB 16.02.
STICHWAHL AM 22.03.

STADTRAT UND OB
RICHTIG WÄHLEN:
ZWEI KREUZE REICHEN!

Wahl der Oberbürgermeisterin:
Ein ☒ bei Wahlvorschlag Nr. 01 Astrid Freudenstein

Wahl des Stadtrats:
Ein ☒ bei Wahlvorschlag Nr. 01 CSU



CSU Kreisverband Regensburg
Ziegetsdorfer Str. 109
93051 Regensburg



WWW.ASTRID-FREUDENSTEIN.DE

Hier in jedem Falle ankreuzen!
Damit keine Stimme verloren geht.

WAHLVORSCHLAG NR. 1



Kennwort: CSU

Christlich Soziale Union in Bayern e.V.

- | | |
|----|-----------------------------|
| 01 | Freudenstein Dr. Astrid |
| 02 | Lehner Michael |
| 03 | Lang Julia |
| 04 | Zeilhofer Thomas |
| 05 | Eberwein Jürgen, MdL |
| 06 | Dechant Bernadette |
| 07 | Schmidl Dagmar |
| 08 | Weckerle Ariane |
| 09 | Frei Ute |
| 10 | Tahedl Erich |
| 11 | Fuchshuber Kathrin |
| 12 | Krieger Matthias |
| 13 | Zimmermann Dr. Josef Ludwig |
| 14 | Dippl Stefanie |
| 15 | Wolf Alexandra |
| 16 | Mittlmeier Stefan |
| 17 | Stützlein Susanne |
| 18 | Brechtl Cindy |
| 19 | Träg Andreas |
| 20 | Artmann Peter |
| 21 | Sarik Haritun |
| 22 | Schaffner Heinz |
| 23 | Schwabenbauer Carolina |
| 24 | Gürster Hans-Peter |
| 25 | Schifferl Ludwig |
| 26 | Weihrich Prof. Dr. Richard |
| 27 | Scharff Michael |
| 28 | Meßner Dagmar |
| 29 | Korth Henning |
| 30 | Fuchs Marco |
| 31 | Sluka Boris |
| 32 | Fuhrmann Dr. Joachim |
| 33 | Wudtke Valentina |
| 34 | Pritschet Matthias |
| 35 | Starzinger Tim |
| 36 | Hierl Florian |
| 37 | Schneider Stefan |
| 38 | Manifong Robert Atangana |
| 39 | Szabo Merlin |
| 40 | Bier Romano |
| 41 | Rothenbacher Mirjam |
| 42 | Csaszar Michaela |
| 43 | Obermayer Tabea |
| 44 | Wenninger Lukas |
| 45 | Binder Kai-Michael |
| 46 | Brunnbauer Andreas |
| 47 | Vidojković Dr. Dario |
| 48 | Füracker Gertrud |
| 49 | Bogner Ellen |
| 50 | Kraus Hermann |